

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb - SAB -

Quartalsbericht zum 31. März 2014

1. Erfolgsplan

Der Plan-Ist-Vergleich ist in der Anlage 1 zum Wirtschaftsplan 2014 dargestellt.
Es wurden die bis zum 5. Mai 2014 bearbeiteten Vorgänge eingearbeitet.

Umsatzerlöse

Die Abfallgebühren für die regelmäßigen Abfuhrungen wurden auf der Grundlage der monatlichen Abrechnungen durch den Fachbereich Finanzservice zugearbeitet.

Der Stand der Veranlagungen für die regelmäßigen Abfuhrungen der Rest- und Bioabfälle ist aus der Statistik Anlage 2, Blatt 1 zu entnehmen.

Im Vergleich zur geschätzten Entwicklung des Behältervolumens bei der Gebührenkalkulation 2014 stellt sich der Stand der Veranlagung für den Rest- und Bioabfall für das I. Quartal 2014 wie folgt dar:

Behältervolumen Liter	Veranlagung Dezember 2013	Gebühren- kalkulation 2014	Veranlagung März 2014
Restabfall			
40	1.720.680	1.730.040	1.719.640
60	20.194.200	20.069.400	20.200.440
80	4.449.120	4.220.320	4.509.440
120	28.404.480	28.441.920	28.289.040
240	50.980.800	50.144.640	51.249.120
Zw.-Summe	105.749.280	104.606.320	105.967.680
770	110.510.400	108.368.260	109.629.520
1.100	266.437.600	279.536.400	264.721.600
Zw.-Summe	376.948.000	387.904.660	374.351.120
Veranlagung Gesamt	482.697.280	492.510.980	480.318.800
Bioabfall			
60	15.055.560	15.094.560	15.132.000
120	27.587.040	28.126.800	27.527.760
240	23.662.080	23.618.400	23.712.000
Zw.-Summe	66.304.680	66.839.760	66.371.760
770	960.960	860.860	1.001.000
1.100	600.600	772.200	600.600
Zw.-Summe	1.561.560	1.633.060	1.601.600
Veranlagung Gesamt	67.866.240	68.472.820	67.973.360
Insgesamt	550.563.520	560.983.800	548.292.160

Das veranlagte Behältervolumen für den Rest- und Bioabfall beträgt im März 2014 97,74 Prozent des geschätzten Behältervolumens der Gebührenkalkulation.

Die Umsatzerlöse für die Abfallgebühren der regelmäßigen Abfuhr der Rest- und Bioabfälle betragen anteilig zum I. Quartal 97,78 Prozent.

Die Abweichung ergibt sich dadurch, dass eingearbeitete Veränderungen durch vorgenommenen Behältertausch in der Statistik enthalten sind, die Gebührenzahlungen dafür aber erst mit Fälligkeit II. Quartal 2014 ausgewiesen werden.

Weiterhin ist in diesen Umsatzerlösen die Gebühr für den Behältertausch (14,00 EUR pro neu ausgetauschten Behälter) enthalten. Für die Veränderung des Behältervolumens gegenüber der Erstaussstellung wurde im I. Quartal 2014 die Behältergebühr 248-mal erhoben.

Für den Behältertausch (14,00 EUR pro ausgetauschten Behälter) der haushaltsnahen Papiersammlung wurde im I. Quartal 2014 die Gebühr 81-mal erhoben.

Die Entwicklung des Behältervolumens bei der haushaltsnahen Papiersammlung zeigt sich wie folgt:

Behältervolumen	Anzahl 03/2013	Anzahl 12/2013	Anzahl per 03/2014
Liter	Stück	Stück	Stück
120	9.381	9.526	9.573
240	15.242	15.395	15.447
1.100	4.128	4.206	4.243
Gesamt	28.751	29.127	29.263

Die Umsatzerlöse für die Anlieferungen auf der Deponie entsprechen mit 99,11 Prozent zum I. Quartal den bei der Gebührenkalkulation geschätzten Einnahmen.

In der Anlage 2, Blatt 2 sind die angelieferten und eingesammelten Abfallmengen im Vergleich zur Gebührenkalkulation 2014 dargestellt. Aus dieser Aufstellung ist auch ersichtlich, welche Abfallmengen in welchem Umfang der thermischen Verwertung zugeführt wurden.

Die Mengenanlieferung zur Abfallbehandlung MHKW im Vergleich zur abgestimmten Planmenge stellt sich wie folgt dar:

Anlieferer	Planmenge/Jahr 2014	Planmenge bis 31.03.14	Menge per 31.03.14 (Ist)	Abweichung	Planmenge (Plan/Ist)
	t	t	t	t	%
SAB	58.000	14.500	13.942,65	-557,35	96,16
LK Börde	26.600	6.650	7.027,12	377,12	105,67
davon: EG* Nord			4.618,58		
EG* Süd			2.408,54		
Gesamt	84.600	21.150	20.969,77	-180,23	99,15
Gesamt (Vorjahr)	84.600	21.150	20.011,46	-1.138,54	94,62

* Entsorgungsgebiet

Die gebührenpflichtige Containerbereitstellung für die Abfallarten Sperrmüll sowie Garten- und Parkabfälle, Baustellenabfälle sowie Bodenaushub entspricht zum I. Quartal anteilig den Planvorgaben. Im I. Quartal 2014 erfolgten durch den SAB auch kostenlose Bereitstellungen von Containern der Größe 7 bis 10 m³ für den Frühjahrsputz.

Die kostenlose Anlieferung der Garten- und Parkabfälle (bis 1 Kubikmeter pro Anlieferung) an den Entsorgungsanlagen ist im I. Quartal 2014 gegenüber dem I. Quartal 2013 um 352,74 Prozent gestiegen. Dies ist den Witterungsverhältnissen im I. Quartal 2013 geschuldet.

Der öffentliche Anteil der Stadt an Straßenreinigungs- und Winterdienstleistungen wird auf der Grundlage der Plansummen von der Stadt an den SAB erstattet. Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2014 erfolgt über die Betriebsabrechnung die Verrechnung der tatsächlichen Kosten.

Die Erlöse für die Straßenreinigung ergeben sich aus dem Anordnungssoll. Die Abrechnung wird monatlich durch den Fachbereich Finanzservice zugearbeitet.

Die durchschnittliche Veranlagung der Straßenreinigung liegt bei 103,49 Prozent der geschätzten Veranlagung bei der Gebührenkalkulation. Mit 103,18 Prozent Erfüllung zum I. Quartal liegt das Ergebnis über dem Erwarteten.

Die Veranlagung der Straßenreinigung stellt sich gegenüber der Gebührenkalkulation wie folgt dar:

Reinigungs- klasse	Veranlagung Dezember 2013 Frontmeter	Gebühren- kalkulation 2014 Frontmeter	Veranlagung per März 2014 Frontmeter
I	3.612,0	3.569,0	3.621,0
I D	8.450,0	7.388,0	8.472,0
II	12.200,0	12.306,0	12.200,0
II D	25.245,0	24.550,0	25.234,0
III	25.905,0	25.588,0	26.048,0
III D	62.281,0	60.063,0	62.823,0
IV	95.818,0	97.461,0	95.784,0
IV D	35.439,0	34.835,0	35.559,0
VI	91.767,0	87.408,3	91.800,0
VII	11.048,0	6.976,0	11.048,0
IX (Gehbahn)	1.209,0	1.209,0	1.209,0
XI (Fahrbahn)	416,0	391,0	416,0
Gesamt	373.390,0	361.744,3	374.214,0

Die offenen Forderungen für Straßenreinigungs- und Abfallgebühren betragen per 31. März 2014 insgesamt 785.155,98 EUR (März 2013: 738.052,46 EUR), die sich wie folgt aufteilen:

Veranlagungsart	Debitor - Offene Posten (LH MD) zum Stichtag	
	31.03.2013	31.03.2014
	EUR	EUR
Abfallgebühren	622.470,34	654.385,26
Straßenreinigungsgebühren	115.582,12	130.770,72
Gesamt	738.052,46	785.155,98

Die Veranlagung und Sollstellung der Forderungen aus Abfall- und Straßenreinigungsgebühren erfolgt mit dem zentralen Finanzwesen der Landeshauptstadt Magdeburg durch den FD 02.21 (Grundbesitzabgaben).

Die Überwachung des Zahlungseinganges und die Bearbeitung von Kassenresten obliegt dem FD 02.3 (Stadtkasse).

Da der SAB keine Kenntnisse über den Stand der Beitreibung offener Forderungen hat, erfolgt die Vorbereitung der Niederschlagung durch den FD 02.21 Grundbesitzabgaben. Zum I. Quartal 2014 wurden dem SAB Niederschlagungsverfügungen im nachfolgend aufgeführten Umfang vorgelegt.

Nieder- schlagung	Anzahl per 31.03.2013	Forderung EUR	Anzahl per 31.03.2014	Forderung EUR
befristet	10	3.392,94	13	5.058,23
unbefristet	16	2.538,79	20	13.983,06

Die Kfz-Werkstatt hat im I. Quartal gemäß vorliegender Abrechnung gegenüber der geplanten Gesamtleistung 2014 19,45 Prozent erbracht. Zum Quartalsende waren noch unfertige Leistungen vorhanden, die in der Abrechnung noch nicht enthalten sind. Der Stundenverrechnungssatz für die Leistungen der Werkstatt beträgt im Jahr 2014 67,00 EUR/Std. (Vorjahr: 65,20 EUR/Std.).

Der Deckungsgrad der Werkstatt beträgt:

Plan 2014	per 31.03.2014	per 31.03.2013
%	%	%
100,00	100,61	92,35

Er stellt das Verhältnis der erzielten Erlöse, einschließlich der inneren Verrechnung mit den Betriebszweigen, zu den notwendigen Aufwendungen dar.

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich wie folgt auf:

	Ist 31.03.2014	Plan 2014
	EUR	EUR
Erlöse Papiervermarktung	222.713	883.200
Erlöse Papiersammlung Anteil Systembetreiber (DSD etc.)	75.462	265.900
Kostenbeteiligung DSD an Abfallberatung/Stellflächen	41.209	330.000
Kostenersatz öffentliche Toiletten durch die Stadt	25.887	178.100
Schrotterlöse	18.936	115.400
Deponiegasverwertung	11.098	100.000
Entsorgung/Verwertung von Altholz (Fremdleistung)	3.773	12.000
Entsorgung/Verwertung von Schadstoffen (Fremdleistung)	452	0
periodenfremde Erträge (Abfallgebühren)	66.035	91.000
periodenfremde Erträge (Straßenreinigung)	20.036	70.000
periodenfremde Erträge	29.021	123.000
Versicherungsentschädigungen	16.021	36.000
sonstige betriebliche Erträge	27.360	78.800
sonstige betriebliche Erträge - Kraftstoffe Amt 37	7.089	39.500
Erträge aus Abgang von Gegenständen des AV	15.610	15.000
Verkaufserlöse für Fahrzeuge der LH MD	7.916	10.000
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	24.200
Zuwendungen aus dem Landeshaushalt	2.661	0
(Zuschuss nach SGB IX i. v. m. § 27 SchwbAV)		
Fördermittel Rekultivierung Altdeponie Hängelsberge	399.256	0
Leistungen nach dem AtG der Bundesagentur für Arbeit	7.392	0
Sonstige betriebliche Erträge	997.927	2.372.100
sonstige betriebliche Erträge Landkreis Börde	617.119	2.320.800
Sonstige betriebliche Erträge - Gesamt	1.615.046	4.692.900

Für die Aufgaben der Altpapierentsorgung und des Anteils der DSD GmbH und anderer Systembetreiber (Einsammlung, Vermarktung) hat der SAB zum I. Quartal 2014 Erlöse in Höhe von 298.175 EUR (März 2013: 436.618 EUR) erhalten.

Bis 2013 wurde das Entsorgungsentgelt für die Vermarktung und Verwertung von Altpapier gesondert abgerechnet und unter sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen.

Entsprechend den Vertragsbedingungen für das Wirtschaftsjahr 2014 werden die Entsorgungskosten nicht mehr gesondert erhoben, sondern sind in den Umsatzerlösen aus der Vermarktung von Altpapier enthalten.

Die Kostenerstattung für die Kostenbeteiligung an der Abfallberatung und den Containerstellflächen erfolgt, mit einer Ausnahme, halbjährlich und wurde für diesen Bericht nicht zugeordnet. Der Grüne Punkt-Duales System Deutschland GmbH hat im Dezember 2013 für das Wirtschaftsjahr 2014 eine Vereinbarung über eine vierteljährliche Abrechnung abgeschlossen. Für das I. Quartal 2014 wurden 41.208,88 EUR gezahlt.

Der Eigenbetrieb ist auf Grund der abgeschlossenen Vereinbarungen bezüglich der Abfallmengen aus dem Landkreis Börde (Entsorgungsgebiete Nord u. Süd) zur Müllverbrennung Vertragspartner des Müllheizkraftwerkes Rothensee. Die entsprechenden Kosten werden an den Landkreis Börde weiterberechnet. In der Anlage 1 werden die Erlöse und Aufwendungen aus der Vereinbarung zur Restabfallbehandlung mit dem Landkreis Börde unter dem Punkt 13 als Abgrenzung (ergebnisneutral) dargestellt.

Für die endgültige Oberflächenabdichtung 3. BA der Altdeponie Hängelsberge wurden mit dem Zuwendungsbescheid vom 28. September 2012 Fördermittel in Höhe von 1.228.800 EUR genehmigt. Bei der Ermittlung des Rückstellungsbedarfes für die Altdeponie Hängelsberge wurden diese Mittel berücksichtigt.

Bereits im Jahr 2013 wurden zuwendungsfähige Ausgaben in Höhe von 729.717,59 EUR getätigt. Bei der Investitionsbank wurden Auszahlungsanträge in Höhe von 437.830,55 EUR eingereicht. Die endgültige Bearbeitung steht noch aus. Im Februar 2014 erfolgte eine Zahlung in Höhe von 399.255,98 EUR.

Die Fördermittel werden in der Gewinn- und Verlustrechnung den sonstigen betrieblichen Erträgen zugeordnet. Mit der Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 wird die Rückstellungsberechnung um den gezahlten Gesamtbetrag angepasst.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge wurden im Jahr 2014 in Höhe von 673.100 EUR geplant. Hier sind die Zinsen für die Finanzanlagen der Sonderkasse dargestellt. Die Finanzanlagen erfolgen durch den Fachbereich Finanzservice. Durch den derzeit durchschnittlich erzielten Zinssatz von **0,183** Prozent wird die Verzinsung der Rückstellungsbeträge entsprechend der Gebührenkalkulation von mindestens 2 Prozent nicht erreicht.

Die Zinsberechnung erfolgt auf Grundlage der Verfügung des Oberbürgermeisters zur Übertragung der Kassengeschäfte der Sonderkasse des Eigenbetriebes "Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb" Magdeburg auf die Stadtkasse der Landeshauptstadt Magdeburg vom 12. Dezember 1997 in Verbindung mit der Arbeitsanweisung zur Realisierung übertragener Kassengeschäfte der Sonderkasse des Eigenbetriebes "Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb" durch die Stadtkasse vom 21. März 2007. Mit der 1. Änderung der Arbeitsanweisung vom 8. Mai 2009 gilt für den gesamten Guthabenbetrag als Zinssatz: EONIA - 0,5%, EONIA < 1,0%: Marge 0,25 Prozentpunkte, EONIA > 0,5%: ohne Marge.

Jahr	Zinssatz in %				
	März	Juni	September	Dezember	Durchschnitt
2014	0,19				0,183
EONIA (Durchschnittszinssatz)	0,19				
Marge	0,00				
2013	0,07	0,09	0,08	0,17	0,089
EONIA (Durchschnittszinssatz)	0,07	0,09	0,08	0,17	
Marge	0,00	0,00	0,00	0,00	

Der Fachbereich Finanzservice ist dafür verantwortlich, dass die Barwerte (Rückstellungen einschließlich Verzinsung) für die Stilllegungs- und Nachsorgemaßnahmen unter Berücksichtigung der zeitlichen Maßnahmepläne für die Deponien aus der verbundenen Sonderkasse bereitgestellt werden.

Sollte eine angemessene Verzinsung durch den Aufgabenträger nicht realisiert werden, kann der Fehlbetrag nicht dem Gebührenzahler zugeordnet werden.
Die Forderungsentwicklung gegenüber dem Aufgabenträger in Abhängigkeit von der Zinsentwicklung wird mit dem Jahresabschluss 2014 dargestellt.

Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe liegen mit 23,13 Prozent anteilig zum geplanten Jahresverbrauch im Plan.

Zum 31. März wurde eine Inventur der Vorräte an Streusand/Splitt und Lauge/Salz durchgeführt. Im I. Quartal 2014 wurden 1.315,50 t Lauge/Salz (Vorjahr: 2.919,70 t) und 232,76 t Splitt (Vorjahr: 403,00 t) verbraucht.

Für alle anderen Vorräte sind die neuen Lagerbestände im Verbrauch enthalten.

Der Materialaufwand wurde zum I. Quartal 2014 wie folgt benötigt und ist im Vergleich zu den Planzahlen des Wirtschaftsjahres 2014 dargestellt:

	Ist 31.03.2014 EUR	Plan 2014 EUR	Verbrauch in Prozent
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	534.412,32	2.311.700	23,12
davon:			
Heizöl	0,00	4.700	0,00
Kraftstoffe	234.160,99	1.057.900	22,13
davon: Amt für Brand- und Katastrophenschutz (Weiterberechnung sonstige betriebliche Erträge)	7.089,43		
Strom	40.373,93	135.800	29,73
Wasser	2.565,01	12.600	20,36
Abwasser	6.005,94	92.300	6,51
Gas	26.953,75	115.000	23,44
Kfz-Ersatzteile	97.564,08	480.100	20,32
Öle, Fette	6.189,82	30.500	20,29
Maschinentechnische Ersatzteile	0,00	500	0,00
AdBlue (Zusatzstoff Abgasreinigung)	1.792,12	4.400	40,73
Sonstiges Betriebsmaterial	15.357,10	75.700	20,29
Büromaterial	867,79	6.900	12,58
Abfallsäcke	173,14	3.700	4,68
Big-Bag/Plattensäcke für Asbest	0,00	600	0,00
Streusand/Splitt	4.071,65	8.700	46,80
Lauge/Salz	90.506,98	228.000	39,70
Dienst-/Schutzbekleidung	5.402,54	43.900	12,31
Hygiene-/Verbrauchsmaterial	2.219,15	9.500	23,36
Reinigungsmaterial	208,33	900	23,15

Die Fremdleistungen für den Straßenwinterdienst wurden den Fremdfirmen entsprechend der gültigen Verträge erstattet (1. Periode Januar bis März / 2. Periode November bis Dezember).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen entsprechen anteilig mit einem Verbrauch von 26,12 Prozent zum I. Quartal dem geplanten Jahresverbrauch.

	Ist 31.03.2014 EUR	Plan 2014 EUR	Verbrauch in Prozent
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.052.544,17	7.858.600	26,12
davon:			
Fremdleistung für Sperrmüllverwertung	39.863,66	414.900	9,61
Fremdleistung für Bioabfallverwertung	68.414,67	335.000	20,42
Fremdleistung für Verwertung Grünabfälle	20.530,51	172.000	11,94
Fremdleistung für sonstige Verwertung	4.730,93	39.400	12,01
Fremdleistung für Verwertung von Kehrriech	18.557,18	112.500	16,50
Fremdleistung für Entsorgung von Dachpappe	4.571,69	55.000	8,31
Fremdleistung für Verwertung von Fenstern	2.669,20	12.000	22,24
Fremdleistung für Schadstoffentsorgung	21.757,44	128.600	16,92
Fremdleistung für Straßenwinterdienst	508.934,09	861.800	59,05
Fremdleistung für Müllverbrennung	1.362.514,80	5.727.400	23,79
b) Fremdleistung für Müllverbrennung Landkreis Börde	617.119,49	2.320.800	26,59

Personalaufwand

Die Personalkosten entsprechen im I. Quartal 2014 mit 21,18 Prozent anteilig dem geplanten Entgelt. Die Personalkosten gliedern sich wie folgt:

	Ist 31.03.2014 EUR	Plan 2014 EUR	Verbrauch in Prozent
Personalaufwand	2.791.057,85	13.180.800	21,18
a) Entgelt	2.232.422,01	10.638.700	20,98
Entgelt	2.228.904,20	10.624.400	20,98
Aufwendungen Altersteilzeit	0,00	0	
VWL und sonstige Personalaufwendungen	3.517,81	14.300	24,60
b) Soziale Abgaben	558.635,84	2.542.100	21,98
Soziale Abgaben Beschäftigte	470.234,44	2.080.100	22,61
Berufsgenossenschaft	0,00	59.000	0,00
Zusatzversorgung Beschäftigte	88.401,40	403.000	21,94

Die Personalkosten für die Einsammlung pro Tonne Abfall (ohne Personalkosten Verwaltung) per 31.03.2014 werden nachfolgend dargestellt:

Abfallart	gesammelte Menge per 31.03.14 t	PK für die Einsammlung pro Tonne Abfall		
		Ist per 31.03.14 EUR/t	Planzahl 31.03.2014 EUR/t	Ist per 31.03.13 EUR/t
Restabfall	11.075,39	50,00	50,00	51,62
Bioabfall	2.064,32	66,87	75,50	82,28
Papier/Pappe/Karton	3.138,42	60,59	60,20	60,03

Abschreibungen

Die Abschreibungen für das I. Quartal 2014 wurden vom SAB manuell auf der Grundlage der vorhandenen Anlagegüter und der Neuzugänge an Sachanlagen bis 31. März 2014 ermittelt. Sie sind noch nicht gebucht.

Die Abschreibungssumme setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist 31.03.2014 EUR	Plan 2014 EUR	Verbrauch in Prozent
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	678.836,00	3.076.100	22,07
dar.: Abschreibungen Deponieerweiterung Hängelsberge (Ablagerungsvolumen 3.653,18 m ³)	61.774,00	271.570	22,75

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden in Höhe von 613.027,46 EUR mit 18,73 Prozent vom Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2014 in Anspruch genommen.

In der folgenden Übersicht werden die einzelnen Aufwandsarten und die vorläufige Inanspruchnahme zum 31. März 2014 dargestellt.

Aufwandsart	Ist 31.03.2014 EUR	Plan 2014 EUR	Verbrauch in Prozent
Pacht	0,00	5.200	0,00
Mieten	16.239,92	38.300	42,40
Fernwärme	10.038,00	40.000	25,10
Gebäudereinigung	20.505,58	84.400	24,30
Instandhaltung betrieblicher Räume	3.422,64	47.000	7,28
Sonstige Grundstücksaufwendungen	32.301,34	139.100	23,22
Versicherungen (Haftpflicht, Gebäudefeuervers. etc.)	7.965,19	20.000	39,83
Reparatur u. Instandhaltung von Bauten	13.777,26	91.000	15,14
Reparatur u. Instandhaltung von technischen Anlagen	16.041,55	75.000	21,39
Reparatur u. Instandhaltung von Betriebs-/Geschäftsausstattung (BGA)	32.103,74	86.500	37,11
Reparatur u. Instandhaltung von BGA (KID GmbH)	19.829,94	131.900	15,03
Reparatur u. Instandhaltung von anderen Anlagen	24.660,27	61.500	40,10
Sonstige Reparatur und Instandhaltung	1.145,24	31.100	3,68
Instandhaltung von Straßen/Hofbefestigungen auf Wertstoffhöfen	0,00	70.000	0,00
Nachsorgekosten Deponie Hängelsberge	0,00	166.200	0,00
Verbrauch Entgasung Deponieerweiterung Hängelsberge	8.454,30	31.000	27,27
Wartung öffentliche Toiletten	23.499,76	130.300	18,04
Kfz-Versicherung	0,00	130.100	0,00
Laufende Kfz-Betriebskosten	14.243,07	82.900	17,18
Kfz-Reparatur Fremdaufträge	14.029,50	181.600	7,73
Reparatur Reifen	7.618,18	92.500	8,24
Sonstige Kfz-Kosten	7.703,50	27.100	28,43
Sonstige Kfz-Kosten - Ämter und Eigenbetriebe	14.477,65	68.000	21,29
Abfallberatung	15.230,96	148.800	10,24
Bekanntmachungen	0,00	3.300	0,00
Bewirtungskosten	39,53	500	7,91
Reisekosten Arbeitnehmer	587,95	1.100	53,45
Ausgangsfrachten	0,00	100	0,00
Fremdaufträge Ingenieurleistungen	11.287,91	55.000	20,52
Fremdaufträge sonstige Leistungen	3.066,49	17.900	17,13
Porto	2.314,19	17.100	13,53
Zw.-Summe	320.583,66	2.074.500	

Aufwandsart	Ist 31.03.2014 EUR	Plan 2014 EUR	Verbrauch in Prozent
Übertrag Zw.-Summe:	320.583,66	2.074.500	
Telefon (Deutsche Telekom)	1.537,81	22.800	6,74
Telefon (Handy)	1.541,65	7.600	20,28
Telefon (KID GmbH)	5.346,47	29.800	17,94
Telefax (KID GmbH)	878,12	3.900	22,52
Bürobedarf	1.733,37	6.900	25,12
sonstiger Bürobedarf	3.807,64	15.800	24,10
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	3.024,61	8.500	35,58
Fortbildungskosten	4.824,79	55.900	8,63
Ausbildungskosten	9.686,48	48.200	20,10
Rechts- und Beratungskosten	0,00	9.000	0,00
Gutachterkosten	2.975,00	45.000	6,61
Abschluss- und Prüfungskosten	0,00	25.000	0,00
Erstattung Leistungen Stadt	82.481,82	281.700	29,28
Werkzeuge und Kleingeräte	2.084,73	12.800	16,29
Zubehör PC unter 150 EUR	4.521,02	5.000	90,42
Sonstiger Betriebsbedarf	3.859,79	27.400	14,09
Reinigung Dienst-/Schutzbekleidung	32.549,98	138.700	23,47
Anlagenabgänge - Restbuchwert bei Buchverlust	0,00	100	
Pauschalwertberichtigungen	0,00	500	0,00
Einzelwertberichtigungen	0,00	115.600	0,00
Periodenfremde Aufwendungen	764,63	11.400	6,71
Periodenfremde Aufwendungen - Abfallgebühren	67.331,31	90.000	74,81
Periodenfremde Aufwendungen - Straßenreinigung	25.459,42	60.000	42,43
Sonstige Aufwendungen - Erlösbeteiligung PPK	1.849,19	36.500	5,07
Sonstige Aufwendungen - Bereitstellungsentgelt PPK	3.601,44	12.500	28,81
Sonstige Aufwendungen	24.668,77	117.500	20,99
Sonstige Aufwendungen - Verkäufe Kfz der LH MD	7.915,76	10.000	79,16
Sonstige betriebliche Aufwendungen Gesamt	613.027,46	3.272.600	18,73

2. Vermögensplan

Der Wirtschaftsplan 2014 des SAB wurde vom Stadtrat in seiner Sitzung am 5. Dezember 2013 beschlossen (Beschluss-Nr. 2039-71(V)13).

Der Abarbeitungsstand des Vermögensplanes ist der Anlage 3 zu entnehmen.

Für die Erweiterung des Sozialtraktes auf dem Wertstoffhof Cracauer Anger liegt ein Ausführungsvorschlag vor, welcher bereits im Jahr 2013 erarbeitet wurde. Die Beantragung der Baumaßnahme befindet sich in der Bearbeitung.

Für die Sanierung der Lagerhalle und der Behälterwaschanlage auf dem Behälterhof Liebknechtstraße wird zurzeit ein Nutzungskonzept erarbeitet.

Die Planungsleistungen für die Sanierung der Entwässerungsanlagen auf dem Betriebshof Rothenseer Straße befinden sich in der Vorbereitung. Die Ausschreibung zum Bauvorhaben wird im II. Quartal 2014 erfolgen.

Die Beschaffung der Spezialfahrzeuge für die Betriebszweige Straßenreinigung/Winterdienst und Abfallwirtschaft befinden sich zum Teil im Ausschreibungsverfahren. Dies betrifft:

- 2 Kleinstkehrmaschinen mit Winterdienstausrüstung
- 2 Klein-LKW mit Winterdienstausrüstung
- 3 Müllpressfahrzeuge
- 1 Geräteträger (Mähgerät).

Für die Ersatzbeschaffung des Radladers der Deponie Hängelsberge erfolgte eine Auftragserteilung.

3. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht ist in der Anlage 4 dargestellt und entspricht dem zeitlichen Verlauf der Wirtschaftsplanung. Im I. Quartal 2014 erfolgte kein Einsatz von Beschäftigten aus Zeit- arbeitsfirmen. Die Dienstleistungen wurden durch die Beschäftigten des SAB und beauftragten Drittfirmen erbracht.

4. Liquiditätslage

Die Liquiditätsvorschau bis 30. Juni 2014 ist in der Anlage 5 dargestellt.
Die Liquidität des SAB ist ausreichend, um die laufenden Ausgaben abzudecken.

5. Weitere Informationen zum laufenden Geschäftsbereich

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 beginnt voraussichtlich im Juni 2014 durch das Rechnungsprüfungsamt. Der vorläufige Jahresabschluss zum 31. März 2014 wurde an das Rechnungsprüfungsamt über den Oberbürgermeister übergeben.

Die Umsetzung des Wirtschaftsplanes 2014 wurde vom Landesverwaltungsamt mit Schreiben vom 15. Januar 2014 ohne weitere Anmerkungen genehmigt.

Gemäß dem Restabfallbehandlungsvertrag mit dem MHKW konnte bis zum 31. März 2014 die Anmeldung zur Preisanpassung ab Juni 2014 erfolgen. Die anteiligen Preissteigerungen gegenüber der letzten Preisanpassung (30. Juni 2012) liegt unter 2 Prozent. Damit werden die vertraglichen Randbedingungen einer Entgelterhöhung nicht erfüllt. Die endgültige Entgeltanpassung erfolgt nach Vorlage der entsprechenden Indizes des Monats Mai 2014.

Im April 2014 erfolgt die Sanierung des Wertstoffhofes Silberbergweg (Straßen- und Wegebau, Fugen- und Betonsanierung). Der Wertstoffhof wird hierfür für den Zeitraum 31.03.2014 bis 09.05.2014 geschlossen. Die Bürger wurden durch die Presse und Öffentlichkeitsarbeit direkt am Wertstoffhof informiert und um Verständnis gebeten.

Mit der Durchführung sowie rechtlichen und ingenieurtechnischen Begleitung der Ausschreibung zur Übernahme und Verwertung von Abfällen aus Papier/Pappe/Karton aus der Landeshauptstadt Magdeburg wurde erstmalig eine Unternehmensberatung beauftragt.

Am 27. März beteiligte sich die Belegschaft des Abfallwirtschaftsbetriebes am Streik der Gewerkschaft ver.di. Teile der Straßenreinigung, Verwaltung und Abfallentsorgung wurden zum Streik aufgerufen. Der Bereich Müllabfuhr musste stillgelegt werden. Die Leistung wurde am 29. März 2014 nachgeholt. Die Auswirkungen der erzielten Tariferhöhungen werden im nächsten Quartalsbericht erläutert.

Magdeburg, 12. Mai 2014

König
Betriebsleiterin

	Ertrags- und Aufwandspositionen lt. GuV/Erfolgsplan	Wirtschafts- plan 2014	Plan per 31.03.	Ist per 31.03.	Erfüllung zum Quartal
		EUR	EUR	EUR	%
1.	Umsatzerlöse	28.171.900	6.584.600	6.504.795	98,79
1.1	Abfallgebühren	21.605.400	5.187.300	5.095.959	98,24
	davon: regelmäßige Abfuhr	20.650.100	4.956.300	4.846.393	97,78
	Sonderleerungen	34.400	2.900	2.380	82,07
	Containerabfuhr hausmüllähn. Gewerbeabfall	833.300	208.300	224.652	107,85
	Containerabfuhr Sperrmüll/Garten-/Parkabfälle etc.	78.000	17.800	20.980	117,87
	Abfallsäcke	9.600	2.000	1.554	77,70
1.2	Gebühreneinnahmen aus Anlieferung Deponien	515.200	128.900	127.758	99,11
1.3	Straßenreinigungsgebühren	2.352.200	490.000	505.593	103,18
1.4	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	235.300	32.400	32.140	99,20
1.5	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.527.200	631.800	631.800	100,00
1.6	Werkstatteleistung	489.600	114.200	111.545	97,68
1.7	Gebührenausgleich (Überdeckungen)	447.000	0	0	
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.372.200	544.000	997.927	183,44
2.1	Erlöse Papiervermarktung	883.200	220.800	222.713	100,87
2.2	Erlöse Papiersammlung Systembetreiber	265.900	66.500	75.462	113,48
2.3	Kostenbeteiligung Systembetreiber an Abfallberatung etc.	330.000	41.200	41.209	100,02
2.4	Kostensersatz Stadt öffentliche Toiletten	178.100	27.500	25.887	94,13
2.5	Sonstige betriebliche Erträge	430.900	105.700	517.564	489,65
2.6	Periodenfremde Erträge	284.100	82.300	115.092	139,84
	Erträge	30.544.100	7.128.600	7.502.722	105,25
3.	Materialaufwand	-10.169.300	-2.706.100	-2.586.956	95,60
	davon: Aufw. f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsst. u. bez. Waren	-2.310.700	-577.700	-534.412	92,51
	Aufw. f. bezogene Leistungen	-7.858.600	-2.128.400	-2.052.544	96,44
4.	Personalaufwand	-13.180.800	-2.929.100	-2.791.058	95,29
5.	Abschreibungen	-3.076.100	-698.900	-678.836	97,13
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.272.600	-587.400	-613.027	104,36
6.1	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.995.100	-521.600	-519.472	
6.2	Periodenfremde Aufwendungen	-277.500	-65.800	-93.555	
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	673.600	155.400	21.834	14,05
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18.500	0	0	
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.500.400	362.500	854.679	235,77
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	
11.	Sonstige Steuern	-44.700	-32.400	-32.260	99,57
12.	Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag	1.455.700	330.100	822.419	249,14
13.	Müllverbrennung - Landkreis Börde	0	0	0	
13.1	Sonstige betriebliche Erträge - LK Börde	2.320.800	580.200	617.119	106,36
13.2	Fremdleistungen für Müllverbrennung - LK Börde	-2.320.800	-580.200	-617.119	106,36
14.	Innere Verrechnung	0	0	0	
14.1	Innenumsätze zwischen einzelnen Betriebszweigen	2.027.000	359.000	369.275	102,86
	Innenumsätze Werkstatt	1.750.700	291.800	324.249	
	Innenumsätze Abfall	99.800	23.000	2.017	
	Innenumsätze Straßenreinigung	176.500	44.200	43.009	
14.2	Aufwendungen zwischen einzelnen Betriebszweigen	-2.027.000	-359.000	-369.275	102,86
	Leistungen Werkstatt	-1.750.700	-291.800	-324.249	
	Aufwendungen für Abfallbeseitigung/Ölspurbeseitigung	-276.300	-67.200	-45.026	

Veranlagung Rest- und Bioabfallentsorgung - Stand 31.03.2014

Behälter- volumen	Anzahl der Behälter (Leerungen)					14täglich	vier- wöchent- lich	Zahl der Leerungen je Woche	Wochen	Behälter- volumen
	1x je Woche	2 x je Woche	3 x je Woche	5 x je Woche						
Liter	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Liter
<u>Restabfallentsorgung</u>										
40					1.617	73	826,8	52		1.719.640
60	204	3			12.529		6.474,5	52		20.200.440
80	87				1.994		1.084,0	52		4.509.440
120	1.022	1			7.019		4.533,5	52		28.289.040
240	3.211	45			1.611		4.106,5	52		51.249.120
										105.967.680
770	1.483	538			358		2.738,0	52		109.629.520
1.100	2.608	867	12		500		4.628,0	52		264.721.600
										374.351.120
										480.318.800
<u>Bioabfallentsorgung</u>										
60	894				7.912		4.850,0	52		15.132.000
120	1.659				5.505		4.411,5	52		27.527.760
240	1.689				422		1.900,0	52		23.712.000
										66.371.760
770	24				2		25,0	52		1.001.000
1.100	10				1		10,5	52		600.600
										1.601.600
										67.973.360
<u>Rest- und Bioabfallentsorgung</u>										
40	0	0	0	0	1.617	73	826,8	52		1.719.640
60	1.098	3	0	0	20.441	0	11.324,5	52		35.332.440
80	87	0	0	0	1.994	0	1.084,0	52		4.509.440
120	2.681	1	0	0	12.524	0	8.945,0	52		55.816.800
240	4.900	45	0	0	2.033	0	6.006,5	52		74.961.120
										172.339.440
770	1.507	538	0	0	360	0	2.763,0	52		110.630.520
1.100	2.618	867	12	0	501	0	4.638,5	52		265.322.200
										375.952.720
										548.292.160

Restabfallentsorgung

Behälter- volumen	ausgestellte Behälter		Ver- änderung
	31.03.2014	31.12.2013	
Liter	Stück	Stück	Stück
40	1.690	1.691	-1
60	12.736	12.729	7
80	2.081	2.051	30
120	8.042	8.065	-23
240	4.867	4.830	37
770	2.379	2.391	-12
1.100	3.987	4.004	-17
	35.782	35.761	21

Bioabfallentsorgung

Behälter- volumen	ausgestellte Behälter		Ver- änderung
	31.03.2014	31.12.2013	
Liter	Stück	Stück	Stück
40	0	0	0
60	8.806	8.757	49
80	0	0	0
120	7.164	7.177	-13
240	2.111	2.107	4
770	26	25	1
1.100	11	11	0
	18.118	18.077	41

davon:

40 - 240	29.416	82,21%	Volumen	22,06%	40 - 240	18.081	99,80%	Volumen	97,64%
770 - 1.100	6.366	17,79%	Volumen	77,94%	770 - 1.100	37	0,20%	Volumen	2,36%

Abfallmengen 2014

lfd. Nr.	Abfallart	Ist I. Quartal 2013	Kalkulation 2014	Ist per I. Quartal 2014	davon: termische Behandlung
		t	t	t	t
1.	Hausmüll/hausmüllähnli. Gewerbeabfall	12.031,68	53.000	12.363,23	12.238,41
	darunter:				
	Hausmüll SAB Müllabfuhr	10.845,66	47.000	11.075,39	11.075,39
	Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall und Krankenhausabfälle	1.097,40	5.200	1.163,02	1.163,02
2.	Bioabfall einschl. Sortierreste	1.709,28	10.000	2.064,32	0,00
3.	Sperrmüll	1.864,92	8.771	2.014,18	659,22
	darunter:				
	haushaltsnahe Sammlung	720,08	4.900	1.196,22	0,00
	Anlieferung Wertstoffhöfe	976,30	3.000	814,48	658,12
4.	Altholz (Klasse AI bis AIII)		2.750	713,24	0,00
4.	Straßenkehrsicht	563,70	3.200	654,32	42,78
5.	Garten- und Parkabfälle	529,82	14.760	2.110,66	0,00
	darunter:				
	haushaltsnahe Sammlung	9,16	180	251,10	0,00
	Anlieferung Wertstoffhöfe	503,14	14.500	1.774,76	0,00
6.	Abfälle zur Ablagerung	2.953,00	18.750	4.779,32	389,62
7.	Abfälle zur Verbrennung	559,34	2.242	612,62	612,62
	darunter:				
	Sortierreste Sperrmüll SAB	462,96	2.082	508,62	508,62
8.	besondere Abfälle zur Ablagerung	139,38	1.160	64,62	0,00
9.	Gefährliche Bau-/Abbruchabfälle	146,58	850	203,42	0,00
10.	Schrott/Altreifen	398,40	1.560	497,14	0,00
11.	Papier, Pappe, Karton (PPK)	3.048,52	12.000	3.138,42	0,00
12.	Verpackungsabfälle ohne PPK			2.995,36	0,00
	davon:				
	Leichtverpackungen (gelbe Tonne)			1.936,14	0,00
	Verpackungen aus Glas			1.059,22	0,00
13.	Gesamt	23.944,62	129.043	32.210,85	13.942,65

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb
Erfüllung Vermögensplan per 31.03.2014

	Sachanlagen lt. Vermögensplan untergliedert nach Vorhaben/Betriebszweigen	Wirt-	Ist per	Ist per	Erfüllung	Auftrags-
		schafts-	31.03.	31.03.	in %	vergabe
		plan	ohne	mit	mit	per
		2014	Anlagen	Anlagen	Anlagen	31.03.
		EUR	im Bau	im Bau	%	EUR
1.	Betriebszweig Straßenreinigung	793.800	0	0	0,00	5.918
	davon					
	Fahrzeuge	777.400	0	0	0,00	0
	<i>Auftrag aus 2013 (LKW Wechsellader)</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>		<i>329.404</i>
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.400	0	0	0,00	5.918
	darunter					
	Sammelposten 150-1.000 EUR	3.200	0	0	0,00	0
2.	Betriebszweig Abfallentsorgung	2.728.500	25.568	54.383	1,99	247.592
	davon					
	Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten	380.000	0	28.815	7,58	4.438
	- Erweiterung Sozialtrakt Wertstoffhof Cracauer Anger	60.000	0	0	0,00	0
	- Sanierung Lagerhalle Liebknechtstraße	150.000	0	0	0,00	0
	- Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	170.000	0	28.815	16,95	4.438
	<i>Auftrag aus 2013 (Neubau Abscheider Betriebstankstelle)</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>100.971</i>		
	Fahrzeuge	1.516.000	0	0	0,00	176.120
	<i>Auftrag aus 2013 (4 Müllpressfahrzeuge)</i>	<i>0</i>	<i>842.011</i>	<i>842.011</i>		<i>384</i>
	<i>Auftrag aus 2013 (2 LKW mit Ladebordwand Sperrmüll)</i>	<i>0</i>	<i>130.420</i>	<i>130.420</i>		<i>0</i>
	<i>Auftrag aus 2013 (1 LKW Abrollkipper)</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>		<i>143.384</i>
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	832.500	25.568	25.568	3,07	67.034
	darunter					
	PC-Technik / Software	64.000	15.155	15.155	23,68	42.060
	Sammelposten 150-1.000 EUR	14.000	4.274	4.274	30,53	1.123
	Abfallbehälter bis 150 EUR	75.000	0	0	0,00	0
	<i>Auftrag aus 2013 (500x 120l, 100x 80l, 150x 60l Behälter)</i>	<i>0</i>	<i>14.187</i>	<i>14.187</i>		
	Abfallbehälter 150-1.000 EUR	355.000	0	0	0,00	0
	Großcontainer/Müllpressen/Abrollcontainer	105.000	0	6.140	5,85	0
	<i>Auftrag aus 2013 (2 Müllpressen á 20 m³)</i>	<i>0</i>	<i>27.632</i>	<i>27.632</i>		
	Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000	0	0	0,00	0
	Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000	0	0	0,00	23.851
	<i>Auftrag aus 2013 (2x Bituminöser Oberbau)</i>	<i>0</i>	<i>2.546</i>	<i>2.546</i>		
	technische Ausrüstungen und Geräte	115.000	0	0	0,00	0
3.	Betriebszweig Werkstatt	209.700	1.327	1.327	0,63	0
	davon:					
	Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten	165.000	0	0	0,00	0
	- Sanierung Umkleide- u. Sanitärräume	75.000	0	0	0,00	0
	- Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	90.000	0	0	0,00	0
	Fahrzeuge	25.000	0	0	0,00	0
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.700	1.327	1.327	6,74	0
	darunter					
	Sammelposten 150-1.000 EUR	9.000	1.327	1.327	14,74	0

Anlagen im Bau		Ist per
		31.03.
		EUR
1.	Betriebsbauten im Bau	28.815
2.	Entsorgungsanlagen im Bau	0
3.	Abfallbehandlungsanlagen im Bau	0
4.	Technische Anlagen und Maschinen im Bau	0
5.	Andere Anlagen im Bau	0

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb
Stellenübersicht per 31.03.2014

SAB	Tätigkeitsbereiche/ Dienststellen	Soll im Wirt- schaftsjahr AN	Ist per 31.03. AN	Abwei- chungen absolut
0	Betriebsleitung	2	2	0
	Betriebsleiter/in	1	1	
	Sachbearbeiter/innen	1	1	
01	Qualitäts- und Umweltmanagement	4,75	4,75	0
	Deponiestilllegung, Fachkraft für Arbeitssicherheit			
	Sachbearbeiter	3,75	3,75	
	Fachkraft für Arbeitssicherheit	1	1	
03	Deponiebetrieb/Wertstoff- und Recyclinghöfe/ Abfallannahme, -verwertung, -transport	33	33,75	0,75
	Sachgebietsleiter/in Abfallannahme u. -verwertung	1	1	
	Sachbearbeiter/in Deponiemanagement	2	2	
	Deponiemeister	2	2	
	Maschinist	2	2	
	Krautfahrer	6	6	
	Deponiearbeiter	7	8	
	Wäger	1	1	
	Ver- und Entsorger/Fachkr. Keisl./Kompaktorfahrer	9	9	
	Fachkraft Recyclinghof, Entwässerung	2	1,75	
	Fachkraft Schadstoffsammlung	1	1	
1	Kaufmännischer Abteilung			
11	Sachgebiet Vergaben, Personalangelegenheiten, allgemeine Verwaltung, Organisation EDV, Controlling	5	5	0
	Sachgebietsleiter/in	1	1	
	Sachbearbeiter/innen	2	2	
	Controller/in	1	1	
	Lagerverwalter/Hausmeister	1	1	
12	Sachgebiet Rechnungswesen, Kostenrechnung	6,75	6,75	0
	Sachgebietsleiter/in	1	1	
	Sachbearbeiter/innen	5,75	6	
13	Abfallrecht Anträge, Widersprüche	2,875	2,875	0
	Sachgebietsleiter/in	1	1	
	Sachbearbeiter/innen	1,875	1,875	
14	Abfallberatung u. -wirtschaftskonzept, Abfallrecht	5,5	5,5	0
	Sachgebietsleiter/in	1	1	
	Sachbearbeiter/in Abfallberatung	4,5	4,5	

SAB	Tätigkeitsbereiche/ Dienstarten	Soll im Wirt- schaftsjahr AN	Ist per 31.03. AN	Abwei- chungen absolut
21	Straßenreinigung/Winterdienst, öffentliche Toiletten, Containerstellplatzreinigung	64,75	63,75	-1
	Sachgebietsleiter/in	1	1	
	Sachbearbeiter/innen	0,75	0,75	
	Fahrmeister	1	1	
	Einsatzleiter/innen	3	3	
	Kraftfahrer	25	25	
	Straßenreiniger/in	29	28	
	Straßenreiniger/Vorarbeiter	5	5	
22	Restabfall- u. Bioabfallsammlung/Behälterdienst/ Altpapiersammlung	108,75	108,75	0
	Sachgebietsleiter/in	1	1	
	Fahrmeister	1	1	
	Einsatzleiter/innen	2	2	
	Sachbearbeiter/in	4	4	
	Pförtner	6	6	
	Kraftfahrer	32	33	
	Kraftfahrer (Vorarbeiter)	1	1	
	Müllwerker	61,75	60,75	
23	Sperrmüllsammlung/Containerabfuhr	32	32	0
	Einsatzleiter/in	1	1	
	Fachkraft f. Kreislauf- und Abfallwirtschaft	1	1	
	Servicekraft	1	1	
	Kraftfahrer	18	18	
	Müllwerker	10	10	
	Müllwerker/Vorarbeiter	1	1	
4	Kfz-Werkstatt	23,5	23,5	0
	Werkstattleiter	1	1	
	Reparaturmeister	2	2	
	Lagerverwalter/in	1	1	
	Sachbearbeiter/innen	1,5	1,5	
	Hauswart mit Fahrtätigkeit	1	1	
	Kfz-Handwerker	11	11	
	Mechatroniker	1	1	
	Kfz-Handwerker/Vorarbeiter	2	2	
	Spritzlackierer	1	1	
	Werkstatthelfer	1	1	
	Abschmierer	1	1	
PR	Personalrat	1	1	0
	Gesamt	289,875	289,625	-0,25
	davon			
	Angestellte	52,125	52,125	0
	Arbeiter	237,750	237,500	-0,25
	Ausbildung			
	Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	7	7	0

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb
Liquiditätslage per 31.03.2014 und Vorschau 30.06.2014

		Liquiditäts- vorschau EUR
1.	Flüssige Mittel per 31.03.2014	48.627.346
	Bankguthaben = verbundene Sonderkasse	48.625.993
	Kasse	477
	Nebenkasse Deponie Hängelsberge - Waage	477
	Nebenkasse Deponie Hängelsberge - Kleinmengen	100
	Nebenkasse Recyclinghof Cracauer Anger	200
	Nebenkasse Wertstoffhof Silberbergweg	100
2.	Einnahmen II. Quartal 2014	6.685.800
	Eingang Forderungen	6.497.600
	Zuschüsse LHS Magdeburg	0
	sonstige Zuschüsse/Förderungen	0
	Eingang Steuerzahlungen	0
	Kreditaufnahmen	0
	Zinserträge	0
	sonstige betriebliche Erträge	188.200
3.	Ausgaben II. Quartal 2014	-7.585.500
	Lieferantenverbindlichkeiten	-3.394.300
	Materialaufwand	-936.000
	bezogene Leistungen	-2.234.000
	Investitionen (Baumaßnahmen)	-65.738
	Investitionen Werkstatt (Fahrzeuge) und Sonstiges	-142.562
	Rückstellungen (Deponie - Baumaßnahmen)	-16.000
	Lohn-/Gehaltsverbindlichkeiten	-3.292.400
	Darlehensstilgung	-86.800
	Zinsaufwendungen	-10.100
	Steuern/sonstige Abgaben	-12.400
	sonstige betriebliche Aufwendungen	-789.500
	Finanzanlagen (Nachsorgekosten Deponie)	0
4.	Überschuss/Fehlbetrag	47.727.646